
Inhaltsverzeichnis

Jan-Pieter Barbian

„Zwischen Gestern und Morgen“

Zur Einführung in einen Tagungsband über eine
widersprüchliche Zeitepoche 9

I. Politik

Christoph Kleßmann

Befreiung durch Zerstörung –

Das Jahr 1945 in der deutschen Geschichte. 32

Hartmut Pietsch

Militärregierung und kommunale Politik in den ersten Nachkriegsjahren

– das Beispiel der Ruhrgebietsstädte (1945 – 1948). 44

Heiner Wember

Internierung und Entnazifizierung im Ruhrgebiet 74

Dirk Struß

Die Problematik der Täterverfolgung am Beispiel des Duisburger

Auschwitz-Prozesses von 1991 – 1993. 86

Thomas Rommelspacher

Umweltschutz als Sozialpolitik: das Ruhrgebiet 1920 – 1960 95

II. Gesellschaft

Alexander von Plato

Flüchtlinge, Umgesiedelte und Vertriebene in Ost und West. 106

Wilfried Breyvogel

Provokation und Aufbruch der Jugend nach 1945

Konflikthafte Wege der Modernisierung der deutschen Gesellschaft 124

Arno Klönne

Die gebrochene Tradition: Arbeitermilieu und gewerkschaftliche

Organisation im Ruhrgebiet nach 1945. 136

Martina Kliner-Fruck

„Und Schützenfest wieder mitmachen und Kokolores“.

Die Remigration deutsch-jüdischer Frauen nach 1945 145

III. Wirtschaft

Werner Plumpe

Alltag bei Kriegsende: Überlebensstrategien von Bevölkerung und
Wirtschaft im Übergang 1945/46 158

Martina Köchling

Die Demontagepolitik im Spannungsfeld von alliierter Anspruch
und deutscher Wirklichkeit 172

IV. Kultur und Freizeit

Rose Liebert

„Neues Denken in alten Bahnen“. Die Kulturpolitik in Duisburg
nach dem Zweiten Weltkrieg 186

Ursula Fries

„Unter peinlich genauem Verzicht aufs Parteipolitische“.
Kultur und Kulturpolitik in Bochum nach 1945 198

Kurt Koszyk

Der Aufbau der Presse im Ruhrgebiet bis 1950 206

Ludger Heid

„Wo Meiderich liegt, wo Meiderich siegt, ist überall bekannt“.
Fußball und Zeitgeist im Revier (1945 – 1954) 215

V. Religionsgemeinschaften

Wolfgang Gerlach

Die evangelische Kirche nach der Shoa. Umkehr oder Angst vor
Erneuerung in Gemeinden, Synoden, auf Kanzeln und Kathedern? 240

Vera Bückner

Die katholische Kirche zwischen Kollektivschuldvorwurf
und Besatzungsmacht 256

Gabriele Hannen

„Das Kainsmal, das der Stadt Essen buchstäblich ins Gesicht gebrannt wurde“. Die Alte Synagoge in Essen nach 1945	272
--	-----

VI. Anhang

Biografische Angaben zu den Autorinnen und Autoren	286
Personenregister	293
Ortsregister	296
Bildnachweis	299